

Anlage 2 zu GD 262/10

Hilfen zur Erziehung – Kennzahlenauswertung 2009

Datentabellen zu den Ergebnissen der einzelnen Sozialräume

Ziel 1

Hilfen werden so ausgestaltet, dass die betroffenen Menschen nachhaltig von öffentlicher Hilfe unabhängig sind.

Kennzahl 1.1

Die Dauer, die ein junger Mensch in einer Hilfe zur Erziehung ist, beträgt im Durchschnitt

→ in 2007 27 Monate

→ in 2008 27 Monate

→ in 2009 27 Monate

→ *in 2010 30 Monate*

	2007	2008	2009
Böfingen	26,49	23,91	25,10
Mitte/Ost	23,68	27,42	31,47
Weststadt/Söflingen	26,24	25,85	27,92
Eselsberg	24,92	29,55	28,67
Wiblingen	32,38	32,95	29,21
Gesamtstädtisch	<i>26,60</i>	<i>27,72</i>	<i>28,55</i>

Kennzahl 1.2

Der Anteil an Minderjährigen und jungen Volljährigen mit Hilfe zur Erziehung am Gesamtanteil der 0-21jährigen beträgt

→ in 2007 1,48 %

→ in 2008 1,45 %

→ in 2009 1,45 %

→ *in 2010 1,6 %*

	2007	2008	2009
Böfingen	1,18%	1,49%	1,59%
Mitte/Ost	2,10%	2,26%	1,79%
Weststadt/Söflingen	1,23%	1,37%	1,34%
Eselsberg	1,53%	1,53%	1,38%
Wiblingen	1,34%	1,65%	1,92%
Gesamtstädtisch	<i>1,41%</i>	<i>1,60%</i>	<i>1,56%</i>

Ziel 2

Hilfen setzen frühzeitig und maßgeschneidert im Lebensumfeld des Betroffenen an.

Kennzahl 2.1

Der Anteil an Hilfen vor einer Hilfe zur Erziehung an allen geleisteten Hilfen beträgt

→ in 2007 75 %

→ in 2008 75 %

→ in 2009 75 %

→ *in 2010 80 %*

	2007	2008	2009
Böfingen	80,72%	82,89%	79,94%
Mitte/Ost	77,27%	77,52%	80,35%
Weststadt/Söflingen	81,34%	81,25%	80,69%
Eselsberg	78,69%	76,56%	74,89%
Wiblingen	80,09%	82,15%	79,58%
Gesamtstädtisch	79,83%	80,39%	79,46%

Kennzahl 2.2

Der Anteil an nicht stationären, vor Ort geleisteten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung beträgt

→ in 2007 72 %

→ in 2008 74 %

→ in 2009 74 %

→ *in 2010 75 %*

	2007	2008	2009
Böfingen	79,49%	94,00%	96,00%
Mitte/Ost	83,72%	77,78%	84,78%
Weststadt/Söflingen	81,97%	75,38%	79,73%
Eselsberg	70,21%	76,74%	77,50%
Wiblingen	68,00%	71,19%	76,71%
Gesamtstädtisch	76,67%	78,60%	82,33%

Kennzahl 2.3

Der Anteil an stationären Hilfen außerhalb Ulms an allen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses beträgt

→ in 2007 30 %

→ in 2008 30 %

→ in 2009 25 %

→ *in 2010 30 %*

	2007	2008	2009
Böfingen	0,00%	0,00%	0,00%
Mitte/Ost	40,00%	54,55%	33,33%
Weststadt/Söflingen	57,14%	50,00%	43,75%
Eselsberg	14,29%	44,44%	37,50%
Wiblingen	25,00%	42,86%	38,89%
Gesamtstädtisch	27,03%	46,94%	38,78%

Ziel 3

In ihrer Wirkung werden Hilfen effektiver und effizienter geleistet.
Dies bildet sich darin ab, die stetig steigende Kostenentwicklung in der Jugendhilfe abzubremsen.

Kennzahl 3.1

Die Ausgaben in den Hilfen zur Erziehung werden auf dem Niveau des Planansatzes 2006 gehalten.

Kennzahlen:

→ in 2007 7,2 Mio. €

→ in 2008 7,2 Mio. €

→ in 2009 7,7 Mio. € (Erhöhung um 500.000 € aufgrund landesweiter Entgelterhöhungen)

→ in 2010 8,3 Mio. € (davon sind insgesamt 750.000 € für Entgelterhöhungen vorgesehen)

Ist-Ausgaben	2007	2008	2009
Böfingen	1.022.599,63	944.134,45	1.051.823,18
Mitte/Ost	1.478.791,12	1.316.711,82	1.262.201,60
Weststadt/Söflingen	1.826.571,72	2.106.588,04	2.096.037,78
Eselsberg	1.157.313,14	1.206.298,46	1.301.804,16
Wiblingen	1.420.455,69	1.622.129,24	1.976.317,44
Budgetansätze	2007	2008	2009
Böfingen	1.060.000	1.060.000	1.134.000
Mitte/Ost	1.450.000	1.450.000	1.551.000
Weststadt/Söflingen	2.130.000	2.130.000	2.279.000
Eselsberg	1.040.000	1.040.000	1.113.000
Wiblingen	1.470.000	1.470.000	1.573.000
-			
Gesamtstädtisch	2007	2008	2009
Ansätze	7.200.000	7.200.000	7.700.000
Ausgaben insg.	6.916.333	7.197.903	7.701.705
Minderausgaben	283.667	2.097	-1.705